

Drehscheibe für Europa



Gebäude des Büromöbelherstellers Haworth

Der Büromöbelhersteller Haworth hat den Heiler „PPM Premium Product Manager“ eingeführt. Mit dieser Plattform lassen sich die Daten der in Europa vertriebenen Büromöbel zentral verwalten und den Landesgesellschaften online zur Bearbeitung zur Verfügung stellen.

Im Jahr 2005 beschloss die Haworth-Gruppe eine landesübergreifende Produktstrategie einzuführen. Da der Konzern seit seiner Gründung 1988 ständig gewachsen war, wurde dieser Schritt notwendig. Es galt, das Artikelsortiment von zunächst acht und später zwölf Landesgesellschaften mit jeweils eigenen Sprachen, Währungen sowie Preis-, Vertriebs- und Rabattstrukturen unter einen Hut zu bringen. Zusätzlich plante die Konzernleitung, 16 vorhandene Haworth-Marken auf vier zu reduzieren. Das erforderte einen großen logistischen Aufwand sowie die Überarbeitung und Neustrukturierung der Produktinformationen und Preislisten.

In allen Sprachen

Im ersten Schritt wurden die Artikelsortimente bereinigt und aufeinander abgestimmt, dann eine einheitliche Firmen- und Produktdarstellung entwickelt. Mit Unterstützung des Heiler-Beratungsteams gelang es, die umfangreichen Kataloge und Preislisten zu vereinheitlichen, so dass eine weitestgehend automatische Erstellung möglich wurde. Dabei stand natürlich immer der Kundennutzen im Vordergrund. Mit der Einführung des konzernweiten „Swing-ERP-Systems“, des „Heiler PPM Premium Product Managers“ und des „Heiler PMP Print Media Publishers“ schuf Haworth die informationstechnischen Voraussetzungen zur Umsetzung der europaweiten Strategie. Ausschlaggebend für die Wahl der PIM-Lösungen war ihre hohe Internationalität: „Unseren Landesge-

sellschaften stehen Benutzungsoberflächen für alle wichtigen Sprachen und Währungen zur Verfügung“, erläutert Wilfried Vorlop, Leiter Produktmanagement Sitzmöbel bei Haworth. Zusätzlich zur Landessprache wird jeder Produktkatalog in englischer Sprache angeboten.

Einfach und schnell

Mit der neuen zentralen Plattform wird das Produktinformations-Management bei Haworth vereinfacht und beschleunigt. Künftig geben die „Productowner“ an den verschiedenen Standorten Europas die Basisdaten der Büromöbel – darunter Nummer, Beschreibung, Preis und Abbildung – bereits in der Entwicklungsphase in das PIM-System ein. Damit stehen die Produktinformationen den europäischen Teams zeitnah für die Über-

setzung in die jeweilige Landessprache zur Verfügung, was zu weiteren Kosten- und Zeiteinsparungen beim Preislistendruck führt. Die parallele Fertigstellung der Printvorlagen ermöglicht, dass der Druck der Preislisten europaweit gebündelt wird; zudem lassen sich mit höheren Druckauflagen Preisnachlässe erzielen.

Zugleich bildet die PIM-Plattform die Quelle für das konzernweite „Swing-ERP-System“ und die „OFML-Systeme“, mit denen die Fachhandelspartner von Haworth ihre Bestellungen planen und Angebote erstellen. Das automatische Überspielen der Produktinformationen senkt den Zeit- und Kostenaufwand, der früher für die mehrfache Dateneingabe und -pflege in den einzelnen Systemen erforderlich war. Zudem kann Haworth durch die automatische Kommuni-



Büromöbel für ganz Europa: Vertrieb mit dem Heiler „PPM Premium Product Manager“

kation mit den OFML-Anwendungen der Fachhändler eine papierlose Auftragsbearbeitung realisieren. Weitere Rationalisierungspotenziale wurden durch den zentralen Betrieb der PIM-Plattform am Standort Ahlen verwirklicht.

Angebot vereinheitlicht

„Durch den Einsatz der Heiler-PIM-Lösungen können wir unser Produktangebot in Europa einheitlich darstellen“, erklärt Vorlop. „Die Kompetenz des Heiler-Beratungsteams half uns, das Projekt trotz seiner hohen Komplexität und Internationalität zu meistern. Wir haben unser Ziel erreicht, die Landesgesellschaften in Europa zu einem „One face to the customer“ zusammenzuführen.“

www.heiler.com

www.haworth-europe.com

